

Bern, 17. Dezember 2014

Medienmitteilung

Steuerliche Attraktivität der Schweiz stärken

FDP.Die Liberalen fordert Gesamtsicht bei wichtigen Steuervorlagen

Heute hat der Bundesrat die Vernehmlassung zum Bundesgesetz über das Schuldner- und Zahlstellenprinzip bei der Verrechnungssteuer eröffnet. FDP.Die Liberalen begrüsst die vorgeschlagenen Erleichterungen für die Unternehmensfinanzierung. Wir fordern darüber hinaus eine Gesamtsicht zum Steuerstandort Schweiz, welche auch die Unternehmenssteuerreform III und den Automatischen Informationsaustausch umfasst. Der Einführung einer sogenannten freiwilligen Meldung für natürlich Personen steht die FDP kritisch gegenüber.

Die FDP unterstützt die angestrebte Stärkung des Schweizer Kapitalmarktes. Das heutige System der Verrechnungssteuer hat Nachteile für die Unternehmensfinanzierung am Standort Schweiz. Da sich diese nur schwer über die Landesgrenze hinweg zurückfordern lässt, lagern grosse Unternehmen ihre Finanzierung ins Ausland aus. Damit entgeht der Schweiz wichtige Wertschöpfung.

Gesamtsicht über zentrale Steuervorlagen gefordert

Ziel des Bundesrates muss es sein, 2015 die wichtigen Steuervorlagen aufeinander abzustimmen, um den Standort Schweiz umfassend zu stärken. Die FDP fordert, dass insbesondere die finanziellen Auswirkungen des Automatischen Informationsaustausches, des Zahlstellenprinzips und der Unternehmenssteuerreform III gesamtheitlich betrachtet werden.

Kritische Haltung zur freiwilligen Meldung

Die FDP lehnt die generelle Einführung einer freiwilligen Meldung (anstelle der bisherigen Verrechnungssteuer) für natürliche Personen ab. Dies würde Steuerzahler, welche auf eine freiwillige Meldung verzichten, unter Generalverdacht der Steuerhinterziehung stellen und damit zu einer schleichenden Abschaffung des Bankgeheimnisses führen. Nur in klar begründbaren Fällen, in welchen die Bürokratie der Sicherheitssteuer unverhältnismässig ist, sollten Erleichterungen in Betracht gezogen werden.

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt – **aus Liebe zur Schweiz.**

Kontakt:

- › Philipp Müller, Präsident FDP.Die Liberalen, 079 330 20 79
- › Ruedi Noser, Nationalrat, 076 355 66 64
- › Andrea Caroni, Nationalrat, 079 688 96 50
- › Samuel Lanz, Generalsekretär, 079 766 38 86
- › Aurélie Haenni, Pressesprecherin Westschweiz, 079 315 78 48